Saison 1992/93:

Die vergangene Saison brachte für die drei Mannschaften des TVW unterschiedliche Ergebnisse.
Die erste Seniorenmannschaft konnte in ihrem ersten Bezirksklassenjahr den Abstieg erfolgreich verhindern. Mit 12:16 Punkten belegte sie zum Abschluß der Spielzeit den fünften von acht Rängen. Mit ein wenig mehr Glück in einigen sehr knapp verlorenen Partien wäre sogar der dritte Platz möglich gewesen. Nichtsdestotrotz war die Saison ein voller Erfolg für das Team; auch gegen die Spitzenmannschaften der Staffel stellte man sein Spielvermögen des öfteren unter Beweis.
Die zweite Seniorenmannschaft kam in der Kreisklasse trotz der Verstärkungen durch Sacha Kalinksi und Judith Böllhoff nicht über den vorletzten Platz in der Tabelle hinaus.
Die Jugendmannschaft war nach den wiederum zahlreichen Abgängen leider außerstande, mehr als den letzten Rang in der Normalklasse zu erreichen. Saison 1993/94:
In der laufenden Spielzeit hat die Abteilung einen ungeahnten quantitativen Aufschwung genommen. Zum ersten Male wurden insgesamt fünf Mannschaf ten ins Meisterschaftsrennen geschickt. Auch haben sich zum Teil größere sportliche Erfolge eingestellt.
Die erste Seniorenmannschaft hat sich diesmal mit berechtigtem Optimismus einen Platz unter den ersten drei in der Bezirksklasse zum Ziel gesetzt. Nach einem furiosen Start mit 6:0 Zählern sah es zwischenzeitlich sogar danach aus, daß man bei der Titelvergabe ein Wort mitreden könnte. Einige ebenso unerwartete wie unnötige Punktvcrluste haben das Team jedoch wieder etwas zurückgeworfen. Nach neun Spieltagen steht der TVW mit 11:7 Zählern auf dem dritten Rang der Wertungsskala, liegt also bezüglich der ursprünglichen Erwartungshaltung noch voll im Soll. Mit etwas konstanteren Leistungen als in der Hinserie dürfte die Vizemeisterschaft noch realisierbar sein.
Zum Team gehören: Annette Hirschfeld, Claus Meyer, Frank Pawellek, Stefan Sahrhage, Simona Solfrian und Gunnar Wölper.
Die zweite Seniorenmannschaft hat leistungsmäßig eine 180°- Kehrtwendung vollzogen. Mit 16:2 Punkten belegt sie nach neun Runden den Platz der Sonne in der Kreisklasse. Der Kreisligaaufstieg ist für die Reserve also zum Greifen
nah und läge natürlich auch im Interesse eines soliden Unterbaus für die erste Mannschaft. Der nach längerer Verletzungspause wiedergenesene Jürgen Bartsch und nicht zuletzt der manchmal einspringende Gunnar Wölper aus der ersten Garnitur sind Garanten für die gute Serie.
Es spielen: Jürgen Bartsch, Judith Böllhoff, Claudia Burbaum, Sacha Kalinski, Andreas Kinserowski, Lutz Schimmel und Gunnar Wölper. -
Die erstmals gemeldete dritte Seniorenmannschaft besteht vorrangig aus Akteuren, die sich entweder neben der Teilnahme am Freitagabendtraining noch etwas mehr betätigen wollen oder nur unregelmäßig am Trainingsbetrieb teilnehmen. Nach personellen Problemen in der Vorrunde, konnten zur Rückserie drei neue Spieler gemeldet werden, die nunmehr ein komplettes Antreten zu Meisterschaftsspielen gewährleisten. Sportlich gesehen ist bisher allerdings erst ein Unentschieden herausgesprungen.
Aktiv sind: Heide Graef, Frank GrUnkemeier, Gesa Gerber, Wolfgang Hirschfeld, Axel Heidrich, Ingo Leussink, Cordula Menke, Andre Spodiek und Stefan Willenberg.
Die Jugendmannschaft rekrutiert sich aus einem großen Spielerkader von acht Jungen und drei Mädchen. Bis auf Stefan Willenberg mußte in diesem Jahr kein Aktiver ersetzt werden, wohingegen einige neue Akteure ins Team eingebaut werden konnten. Bedingt durch Verletzungspech und zum Teil aufgrund mangelnder Routine mußten einige Begegnungen denkbar knapp abgegeben werden; in der Gesamtbilanz steht der Nachwuchs nach neun Spielen mit 3:15 Zählern da. Das Engagement indes stimmt und für die Zukunft ist von dieser Garnitur noch einiges zu erhoffen.
Es spielen: Michael Grafahrend, Daniel Bredemeyer, Murat Dervis, Dominik Rose, Peter Hagemann, Jürgen Pohlmann, Frank Weltlich, Göckan Yörück, Andreas Terfrüchte. Anke Tobusch und Ute Wittenborn.
Zum ersten Male in dieser Saison schickt der TVW auch eine Schülermannschaft für Jugendliche unter 14 Jahre ins Rennen. Bisher haben sich die zum Teil älteren und erfahreneren Gegner noch als zu stark erwiesen, auf dem vorhandenen Potential kann die Abteilung jedoch ohne Zweifel aufbauen.
Zur Mannschaft gehören: Manuel Grafahrend, Tobis Kraaz, Daniel Wibbing, Rasmus Bruning, Tim Wagner, Annina Bartsch, Ria Rauscher, Verena Schneider, Ulrike Kuhlmann, Michele Schönke und Jennifer Wortmann.
Der allgemeine Trainingsbetrieb hat sich im Seniorenbereich konsolidiert. Am Montagabend nehmen nunmehr verstärkt auch Jugendliche das Trainingsangebot von Oliver Krüger wahr. Am Freitagabend hat sich die Teilnehmerzahl bei 15 bis 20 eingependelt. Unbefriedigende Verhältnisse gibt es dagegen

beim Jugend- und Schülertraining zu beklagen. Zeitweise nehmen mehr als 40 Nachwuchsaktive an den Übungsstunden teil. Bei nur sechs zur Verfügung stehenden Feldern ist die Auslastungsgrenze überschritten. Erschwerend kommt hinzu, daß Übungsleiter Claus Meyer bis Februar begrenzt das Training leiten kann. Dem Zuviel an Teilnehmern wirkt die Abteilung mit der Anforderung neuer Felder entgegen. Ab Ostern sollen drei zusätzliche Courts in der Sporthalle abgesteckt sein. Wir erhoffen uns, daß sich die Stadt unserem Ansinnen nicht verschließen wird, wollen wir auch weiterhin den Jugendspielern akzeptable Trainingsmöglichkeiten anbieten.
Vereinsinterne und sonstige Turniere:

Im Mai standen nach einjähriger Unterbrechung wieder Vereinsmeisterschaften auf dem Programm. Im Einzel und Doppel ermittelten die Teilnehmer die Titelträger. Nachfolgend seien Sieger und Plazierte hier aufgeführt:

Herreneinzel:	Herrendoppel:
1. Oliver Krüger	1. Sahrhage / D. Krüger
2. Dirk Krüger	2. Thorsten und Rüdiger Felsch
3. Stefan Sahrhage	3. O. Krüger / Wölper

Dameneinzel:	Damendoppel:
1. Heide Graef	1. Solfrian / Burbaum
2. Simona Solfrian	2. Graef / Böllhoff
3. Claudia Burbaum	

Oliver Krüger konnte seinen Titel bei den Herren erwartungsgemäß also verteidigen. Nicht ganz einkalkuliert war dagegen der Erfolg von Heide Graef bei den Damen. Die Neu-Wertheranerin zeigte eine starke Leistung und setzte sich vor die "Alt-TV-ler" Simona Solfrian und Claudia Burbaum. Von dieser Stellt sei noch einmal allen Siegern und Plazierten herzlich gratuliert.
Den Saisonhöhepunkt stellte wie im letzten Jahr auch diesmal wieder die Fahrt zu einem internationalen Badmintonturnier nach Luxemburg dar. Hier konnten wir uns mit Gegnern bis hoch zur Verbandsliga herumschlagen. Unserem Trainer Oliver Krüger, in eben dieser Klasse beim BSC Gütersloh aktiv, gelang dann tatsächlich der Sprung nach ganz oben aufs Treppchen. Die Bronzemedaille ging an seinen Bruder Dirk, der beim direkten Aufeinanderprallen im Halbfinale das Nachsehen hatte.
Auch andere Turnierteilnahmen standen auf dem Programm, bei denen wir respektable Ergebnisse verbuchen konnten.
In der Hoffnung, daß uns dieser sportliche Erfolgt auch 1994 erhalten bleibt, wünsche ich im Namen der Abteilung allen Aktiven ein kameradschaftliches und hoffentlich verletzungsfreies neues Badmintonjahr.
Claus Meyer